

Corona geht aufs Gehirn

Maskenball für die Gesundheit

29.04.2020, Autor Uli Gellermann | [Originalartikel](#)

Maskenpflicht für alle! Hinter der Maske lauert die Macht, hinter dem hygienischen Eindruck ist auch und gerade bei der Tagesschau der schlechte Journalismus im Dienst der Mächtigen zu erkennen: Nie nach dem Warum fragen, nie nach dem Sinn, das ist die Dienstanweisung in der Tagesschau-Redaktion. Da gibt man doch lieber die vorgefertigten Worthülsen der Regierung an die Zuschauer weiter.

„Ursprung des Coronavirus - Immer lautere Forderungen an China“, so lautet eine der Überschriften der Tagesschau. Und auch Entwicklungsminister Gerd Müller darf sich äussern: China müsse "vollkommene Offenheit in dieser Weltkrise zeigen". Nicht die Frage an das deutsche Corona-Regiment wird thematisiert, wie die täglichen Zahlen zustande kommen, wird nicht gefragt. Warum es nur eine Meinung über Ursachen und Methoden gibt, will die Tagesschau nicht wissen. Da wird lieber mit dem langen, anklagenden Finger auf China gezeigt. Da muss ein Virus im Gehirn sein.

Zwar erfährt man aus der Tagesschau, dass Kramp-Karrenbauer mal wieder für viel Geld neues Kriegsgerät anschaffen will, den Kampfjet F 18. Dass die neue Mordmaschine, kaum gestartet, schon über die Grenzen hinweg wäre, das erfährt man von der Tagesschau nicht. Auch nicht, dass es sich um eine aggressive Angriffswaffe handelt. Die Frage WARUM Deutschland denn die neue Mordmaschine braucht, stellt die Redaktion der ARD nicht. Dass der Jet die Nachbarn bedroht? Ist dem öffentlich-rechtlichen Sender egal. In den grauen Zellen der Redakteure tobt das Virus.

Und dann auch noch diese Überschrift: „Corona-Krise - Heil plant Recht auf Homeoffice“. Unter dem Virus-Deckmantel macht die Tagesschau Reklame für eine Rationalisierungsmassnahme der Konzerne: Sollen doch die Angestellten die Miete für das Büro selbst zahlen und auch gern die Büromöbel anschaffen und das „Office“ selbst putzen. Super. Und Finanzminister Olaf Scholz preist die Vorzüge des Arbeitens von zu Hause aus: "Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie viel im Homeoffice möglich ist - das ist eine echte Errungenschaft, hinter die wir nicht mehr zurückfallen sollten". Dass Scholz mal eben eine lange, lange Perspektive für das Corona-Regime plant, das kann oder will der Redaktion nicht auffallen. Der Virus hat das Resthirn der ARD befallen.

Home-Office? Auch für Müllwerker, für die Kollegen im E-Werk, bei den Wasserwerken, den Molkereien, den Brotfabriken? Wie es eine Zwei-Klassen-Medizin gibt, so gibt es auch zwei Klassen in der Gesundheits-Vorsorge. Fällt

der Tagesschau nicht auf. Denn sie ist zu sehr damit beschäftigt, den neuen Corona-Tagesbefehlen zu folgen: Jawoll, Herr Ansteckungs-Führer! Maske auf und durch!